

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Newe Carmelitische SchatzCammer

Cyprianus <a Sancta Maria>

Augspurg, 1629

Bericht vber die Litaney vnd andacht von S. Joseph

[urn:nbn:de:bsz:31-112350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112350)

Leib vnd Seel; regire/vnd beschütze mich
 vor allem vbel vnnnd gefahr diser Welt/
 vñ würdige dich bey deinem lieben Son/
 für mich zu bitten/das er mir meine sün-
 den verzeihe/wahren Glauben gebe/star-
 cke hoffnung/innbrünstige lieb/vnnnd die
 gnad des heiligen Geistes verleyhe; auff
 das ich seinen heiligen Willen erfüllen
 könne; das er auch durch seine Barm-
 herzigkeit geruhe / dise Statt vor Krieg/
 Pestilenz vnd Hunger zubehütten/mich
 vnd alle meine Elteren vnnnd Freunde/
 sampt allen Catholischen Christen von
 allem übel zubeschirmen/Amen.

Bericht vber die Litaney vnd an- dacht von S. Joseph.

Demnach die andacht gegen dem heiligen Jo-
 seph dem Pflegvatter Christi/vnd Gespon-
 sen der allerreinesten Zuckfrawen Maria,
 von der heiligen Zuckfrawen Teresten er-
 wecket/oder angefangen/vnnnd dessen fürbit
 so nützlich vnd ersprächlich befunden: das sie
 billich bey allermeniglich Recommendiert/

O

gelobt

gelobt/ vnd wärch gehalten worden; so hat sich dieselbe durch gang Hispanien/Weschlandt vnnnd Niederlanden so fern vnnnd weit außgebreit/das; man ihne / den heiligen Joseph/an vilen orten zu einem sonderen Land: vnd Ständ Patronen vnnnd Himmelschen Advocaten angenommen hat; Inmassen er in bemeldten Niederlanden/vnd in disen Orten für ein general Patronen erwöhlet worden/vnd mit billicher andacht vnd fleiß verehret wirdt.

Damit man aber solchem werden freund Gottes/der auch ein Patriarch vnd Erzbatter/sonderlich des Christlichen Volcks genemmt vnd gehalten werden kan) sein gebührendes lob vnnnd ehr desto besser vnd fröglicher zugeben/auch durch seine fürbitt/das jenig/so er am leichtigsten von Gott erlangen mög/zubegehren wüßte/hat man für gut vnd ratsam angesehen/selbige auß der heilige schrift aufzuziehen/vnd in form einer Litaney zu stellen: Welche mit sonderbahrer approbation vnd gänsten von dem Bischoff zu Send jezigem Erzbischoff zu Wechlen vertündigt/vnnnd allenthalben/als werth/vnnnd zu gemeiner andacht vnnnd nutzen gereichend/angenommen worden. Wir wollen aber der heiligen Junckfrawen vnd Mutter Terefiz

welche

(welche vor allen andern heiligen/sonderlich diesen zu ihrem Patron angenommen vñnd verehret hat) kräftige zeugnis von dem heiligen Joseph vñnd seiner fürbitt hinzusetzen. Im sechsten Capittel ihres lebens schreibt sie: daß sie zuerlangung ihres vorhabens sonderliche andacht in Messen vñnd anderen zulässigen Gottesfürchtigen Gebetten gebrauchet/ den abergläubigen werken aber gangfeind gewesen/vñnd hingegen den heiligen Josephum zu ihrem advocaten vñnd patronen erwehlet habe/mit solchen worten: Vñnd

Ich name/sagt sie/ zu meinem vordrucker vñnd Herren / den Glorwürdigen heiligen Joseph / vñnd befahle mich demselben manigfaltiglichen: ich hab klährlich gesehen / daß diser mein Herd vñnd Vatter / mich so wol auß diser noth / als anderen grösseren verderben / mit grösserem vorthail / als ich es zubegehren gewußt / gezogen. Ich erinnere mich nit / daß ich bishero etwas gebetten / daß Er es vñndertlassen zuthun. Es ist zuwundern / vber die grosse gnaden / so mir Götter gethan durch miltre dieses gebene.

denten Heiligen; wegen der gefahren/
 darauß er mich / sowol am Leib / als der
 Seelen/erledigt hat. Vnd es scheinet/
 daß Gott anderen Heiligen die gnad ge-
 than/inn einer noth zuhelffen: aber diser
 Heilig/wie ich die erfahrenheit habe / inn
 allem zuhülff komme; vnd daß vns der
 Herr zumerstehen geben will / daß / gleich
 wie er ihm auff Erden gehorsam gewe-
 sen (dann weil er den namen eines Väter-
 ters gehabt/ der ein Pfleger ware / konte
 er jm befehle) Also thue er auch im Him-
 mel/sovill er von jm begehret. Dtz haben
 gleichfals etliche andere Personen/wel-
 chen ich gesagt/daß sie sich ihme befählen
 solten / in erfahrung gesehen. Es seind
 schon vil die lieb vnd andacht zu ihm tra-
 gen: ich hab dise Warheit vorn newem
 erfahren. Ich beflisse mich seinen Tag
 so festlich / als ich vermöchte / zuhalten/
 mehr mit eytelkeit / als geist erfüllet/
 begehrende: das es ganz auff eine
 newe manier / vnd wol zugericht würde/

wie.

wiewol ich ein gut vorhaben / so hatte ich doch das vbel: wann mir der Herr die gnad geben / etwas guits zu thun / das es voll der vnvollkommenheiten vnd viler gebrechen ware. Zum bösen vnd fürwitz vnd leichtfertigkeit hatte ich grossen geschick vn fleiß: der Herr verzeihe mirs. Ich wolte gern alle berichten/vn ermahne/dz sie diesem glorwürdigē mit andacht zugethan were/wegen der grossen erfarenheit/ die ich hette von den Gütern vn gnaden/die er von Gott erlanget. Ich hab niemandt erkennet/der im warhafftig deutor sene / vnnd etwas sonderbahren diensts thut / der nit mehr in der Tugend befürdert were; dan er befürdert mercklich die Seelen/welche sich ime befehlen. Es dunckt mich/ dz ich nun vil Jar her/eines jeden Jars an seinem tag etwas begehrt/vn es allezeit vollendet gesehen: Wann die bitt etwas vnrecht ist/richtere er sie zu meinem mehrern nutz vnd gutten. Wann ich ein Person were/die ein

ansehen hett zu schreiben / wolte ich mich gar gern beflissen / bey dem geringsten alle die gnaden / welche mir vund andern diser Glorwürdige Heilig gethan hat (zuerzehlen. Aber damit ich nit mehr thue als was man mir befohlen / werde ich inn vil dingen kürzer sein / als ich begehren möchte / vnnnd inn andern / weitteuffriger dann vonndichen : als welche inn allem guten geringe bescheidenheit hat. Allein bitt ich vmb G D Dtes willen / daß der es probire / welcher mir nit glauben will / er wirt in der erfahrung sehen den grossen nutzen / welcher ist / sich diesem Glorwürdigen Patriarchen befahlen / vnnnd andacht zu ihm haben : besonderlich Leut / die dem Gebett obitgen / sollen demselben allezeit sehr geneigt vnd zugerhan sein.

Wegen solcher andacht hat sie / die Heilige Mutter Teresa / so sirtreffliche thaten volbracht / so viel Clöster vñ Kirchen gestiftet / auffgericht / vnd gebawet / vnnnd ihren nachkömmlingen dergleichen zuthun / ein Exempel

vnd

vñ form gelassen. Inmassen die erfahrungheit mit der that selbst/ bey diesem ihrem Orden zuverspüren gibt. Vnd ein solches hat Theoborus Isolanus Prediger ordens im dritten theil seiner summen/ ahm 6. Capitel vor 100 jahren gleichsam als ein prophet/ weisig/ sagt mit disen worten: Der H. Geist/ sagt er/ wirt nicht manglen oder nachlassen/ die hertzen der Glaubigen zubewegen/ so lang dz ganze reich der streitenden Kirchen / den Göttlichen Josephum / mit frischer ehreberierung frolockend verehren/ Klöster stifften/ Kirchen vnd Altar/ zu seiner ehr / auffrichten wirt/ seine festhalten/ vñnd alle Völcker ihme gelübte thun vnd leisten werden. Der Herr wird die ohren des hertzen vnd verstands eröffnen / vñnd grosse Männer werden die innerliche Göttliche gnaden inn S. Joseph verborgen erforschen / vñnd ein sehr guten schatz finden / dergleichen sie bey den heiligen Vätern des alten Testaments nit gefunden/ &c.

Wir können aber diß Orts alle nutzen/ so von

lieb vnd andacht zu diesem heiligen entspringen/ nicht begreifen/wolten vil lieber wünschen / daß ein jeder es in der that selbst erfahre.

Litaney von S. Joseph.

Hyrte Eleison. Christe Eleison.
Kyrie Eleison.

Christe / Höre vns.

Christe Erhöre vns.

Gott Vater in dem Himmel / Erbarm dich vnser.

Gott Sohn der Welt Erlöser / Erbarm dich vnser.

Gott H. Geist / erbarm dich vnser.

Heilige Dreifaltigkeit / ein einigor Gott / Erbarm dich vnser.

Heilige Marta / Bitt für vns.

Heilige Gottes Gebärerin / Bitt für vns

Heilige Junckfraw aller Junckfrawen / Bitt für vns.

Mutter IESU / bitt für vns.

Gespons Josephs / bitt für vns.

Heil.